



Graf-Anton-Schule Wadern

- Erweiterte Realschule des Landkreises Merzig-Wadern -



Infobroschüre

Anmeldetermine

an der Graf-Anton-Schule Wadern:

08.02. bis 14.02.2012 (von 07.30 – 16.00 Uhr)

Samstag, 11.02.2012 (von 08.00 – 13.00 Uhr)

andere Termine nach telefonischer Vereinbarung



Gartenfeldstraße 23
66687 Wadern
Telefon: 06871/ 92 30 20
Telefax: 06871/ 92 30 23 0
E-Mail: erswadern@t-online.de
Internet: www.erswadern.de



Anschrift: **Graf-Anton-Schule Wadern**
Gartenfeldstraße 23
66687 Wadern

Telefon: 06871/ 92 30 20

Telefax: 06871/ 92 30 23 0

E-Mail: erswadern@t-online.de

Internet: www.erswadern.de



Schulleitung und Verwaltung: Schulleiter: Ferdinand Heyer
Stellvertreter: Horst Brettnacher
Sekretariat: Ulrike Zimmer
Hausmeister: Michael Worst

Öffnungszeiten: montags bis freitags 7.30 bis 15.00 Uhr

Schülervertretung: Gabriela Harth (10a), Melina Stephany (10b)

Elternvertretung: Peter Holzer, Hans-Jürgen Groß

Förderverein: Silke Heckmann, Patricia Glieden

Bildungsgänge und Abschlüsse:

- **Allgemeine Hochschulreife (Abitur)**
- **Mittlerer Bildungsabschluss**
mit Zugangsberechtigung zum Beruflichen
Gymnasium (Abitur)
oder Fachoberschule (Fachabitur)
- **Hauptschulabschluss**
mit Zugangsberechtigung zu zweijährigen
Fachschulen

Sprachenfolge:

- **1. Fremdsprache Englisch und Sprachkurs Französisch** in der Klassenstufe 5 und 6
- **1. Fremdsprache Englisch und 2. Fremdsprache Französisch** oder **Sprachkurs Französisch** ab Klassenstufe 7

- Profil der Schule:**
- **Förderunterricht** in Klassenstufe 5 und 6 und in den Abschlussklassen
 - **„Lernen Lernen“:** Vermittlung von Methoden- und Fachkompetenzen bereits ab Klasse 5 als Basis eines erfolgreichen Lernens für Schule und Beruf
 - **Lions-Quest:** Vermittlung des Förderprogramms „Erwachsen werden“ zur planvollen Förderung sozialer Kompetenzen durch ausgebildete Lehrer ab Klasse 5
 - **Freiwillige Ganztagschule** bis 17.00 Uhr
Träger: Kinder- und Jugendhilfe St. Maria Weiskirchen
 - **Partnerschule** des „Collège Jean Baptiste Eble“ in Puttelange aux lacs und des „Collège Charles de Gaulle » in Jeumont
 - **Partnerschule der HTW Saarbrücken**
 - **Partnerschule des VDI Saarland**
 - **Nachbarschaftsschule:** Enge Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen, Vereinen und Verbänden
 - **Berufswahlvorbereitung** u. a. durch
 - ✦ permanente Beratung durch die Berufsberatung in der Schule
 - ✦ dreiwöchiges verpflichtendes Betriebspraktikum
 - **Multimedia:** Moderne Multimedia-Ausstattung in zwei EDV-Räumen mit Internet-Anschluss und ein digitales Klassenzimmer(Aktiv-Board und 25 Laptops), ITB (Informationstechnische Bildung) bereits ab Klasse 5
 - **Arbeitsgemeinschaften** an Nachmittagen zur Förderung der Neigungen der Schüler
- Projekte:**
- **Mediation:** Ausgebildete Schüler (Konfliktslotsen) vermitteln bei Problemfällen unter Schülern
 - **„Schüler helfen Schüler“:** Schüler der Klassen 9 und 10 erteilen Schüler der Klassen 5 bis 8 Nachhilfe
 - **"Praxistag":** Zusätzlicher betrieblicher Wochentag (BoDo) für Abschlusschüler des H-Bildungsganges zur besseren Berufsorientierung.
 - **"Meer erleben – Mehr erfahren":** Jedes Jahr verbringen Schüler eine Woche an der holländischen Nordseeküste, um das Surfen und Segeln zu erlernen.
 - **"Initiative Stadtpark"** - Schüler arbeiten bei der Umgestaltung des Stadtparks Wadern mit.
 - **Pater Jose** – Partner- und Patenschaft mit einem Boyhome in Südindien
 - **"Gesunde Schule":** Modellschule im Saarland

Freiwillige Ganztagschule

Seit Januar 2008 steht den Schülerinnen und Schülern, die das Angebot der freiwilligen Ganztagschule in Anspruch nehmen, sowie ihren Betreuern und Lehrern ein modernes, eigenständiges Gebäude zur Verfügung. Dieses Gebäude verfügt über eine Küche, ein Bistro, eine Mediothek mit Bücherecke, ein Ruheraum und ein Raum für Hausaufgabenbetreuung.



neues separates Ganztagsschulgebäude



Mediothek mit Bibliothek und Leseecke



Bistrobereich mit Ausgabeküche



Hausaufgabenbetreuung

Inhaltliches Angebot:

- Zeit für das gemeinsame Mittagessen und zum Entspannen nach dem Unterricht
- Hausaufgabenbetreuung durch Fachlehrer der Schule
- Teilnahme an laufenden AGs der Schule oder anderen freizeitorientierten Angeboten und Aktivitäten
- Förderung sozialer Kompetenzen und lebenspraktischer Fertigkeiten



Träger: **Kinder- und Jugendhilfe St. Maria Weiskirchen**

(Tel.: 0 68 76 / 9 10 70)

Öffnungszeiten:

montags u. donnerstags: 12:10 Uhr–15:00 Uhr
bzw. 17:00 Uhr

sonst. Unterrichtstage : 12:55 Uhr–15:00 Uhr
bzw. 17:00 Uhr



Wir fördern und unterstützen Begabungen, Neigungen und Interessen der Schüler über den Unterricht hinaus.

Förderunterricht

Klassenstufe 5 und 6: Förderunterricht in den Hauptfächern

Klassenstufe 9H und 10M: Vorbereitung auf die schriftliche Abschlussprüfung in den einzelnen Fächern

Berufswahlvorbereitung

Die Entscheidung für einen bestimmten Beruf oder eine weitere schulische Ausbildung können die Schüler nicht von heute auf morgen treffen. Deshalb werden die Schüler ab der Klassenstufe 7 gezielt und systematisch auf ihre spätere Schul- oder Berufswahl vorbereitet.

- Berufsfelderkundung innerhalb der Projekte des Arbeitslehreunterrichts
- 3-wöchiges Betriebspraktikum
- Berufsorientierter Donnerstag
- Besuch des BIZ Saarlouis
- Sprechstunden und Beratung durch das Arbeitsamt in der Schule (Einzelberatung, Klassenverband) Informationsveranstaltungen von Betrieben und weiterführenden Schulen in der Schule
- Bewerbungseminare und Bewerbungstraining
- „Zukunft Konkret“: Durch die Arbeit mit dem „Profilpass“ werden Jugendliche zu einer eigenverantwortlichen Berufswahl befähigt.



Moderne Kommunikations- und Informationsmedien

Die moderne Kommunikationstechnik stellt eine wichtige Grundlage für den späteren Einstieg in das Berufsleben oder den Besuch einer weiterführenden Schule dar. Zwei EDV-Räume mit Internetanschlüssen bieten die besten Voraussetzungen, unsere Schüler auf moderne, anspruchsvolle Berufe vorzubereiten. Deshalb arbeiten unsere Schüler **ab der Klassenstufe 5 durchgängig in allen Jahrgangsstufen** am Computer mit unterschiedlichen Schwerpunkten.



Klassenstufe 5 und 6: **Informationstechnische Grundbildung**
Kennenlernen von Tastatur, Betriebssystem, einfachen Text- und Zeichenprogrammen, Umgang mit dem Internet

- Klassenstufe 7 und 8: **Informationstechnische Grundbildung:**
Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Internet, Messen-Steuern-Regeln, Technisches Zeichnen
- Klassenstufe 9 und 10: **Wahlpflichtunterricht:**
- Informatik/Wirtschaft oder Informatik/Technik
 - Textverarbeitung/Bürotechnik
(Inhalt: Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbank, Multimediapräsentation, Internet, ...)
- Klassenstufe 7 bis 10: **Fachunterricht:**
- Erstellen von Referaten und Fachaufsätzen mit multimedialer Unterstützung
 - Themenbezogene Internetrecherche
 - Arbeit mit fachspezifischen Computerprogrammen

Nicht nur in freiwilligen AG's sondern auch im Wahlpflichtunterricht Informatik/Technik lernen die Schüler durch die Konstruktion und Programmierung von Robotern sowohl physikalisch-technische als auch informationstechnische Zusammenhänge auf hohem Niveau. Auf diese Weise werden „spielerisch“ viele wichtige, grundlegende Kompetenzen für ihren späteren Berufsalltag als Ingenieur oder Techniker auf hohem Niveau eingeübt und vertieft.



Arbeitsgemeinschaften

Schule ist nicht nur Unterricht. Viele Arbeitsgemeinschaften bereichern unser schulisches Leben. Lehrkräfte und Schüler können in zahlreichen Arbeitsgemeinschaften, die nach Interessen und Neigungen der Schüler gebildet werden, kreativ und erfolgreich zusammenarbeiten ohne Leistungsdruck durch Zensuren. Zurzeit werden an der Schule folgende Arbeitsgemeinschaften angeboten: Chor, Orchester, Theater, Kunst, Fußball, Volleyball/Schwimmen, Gartenbau, Gesundheit, Schülerzeitung, Robotik, moderne Präsentationstechnik und Internet.



Schulprojekte

Projekte gehen über das allgemeine Schulische hinaus, um die Schüler auf die Berufswelt vorzubereiten. Hier lernen die Schüler Teamarbeit und eignen sich durch praktische Erfahrung Sozial- und Sachkompetenz an.

Streitschlichter –Wir geben Gewalt keine Chance

In dieser Schülerarbeitsgemeinschaft werden Konfliktlotsen ausgebildet und schlichten in moderierten Gesprächen Streitigkeiten in der Schule. Dabei werden von den Konfliktpartnern entwickelte Lösungen vertraglich festgehalten.

„Meer erleben – Mehr erfahren“

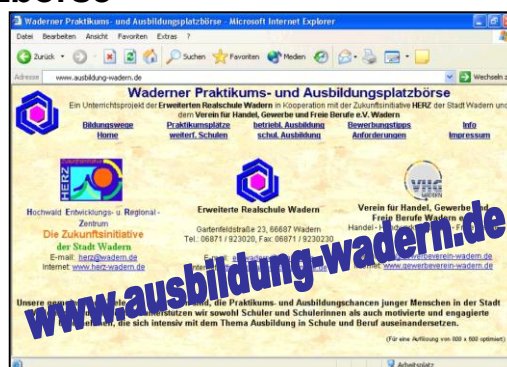
Jedes Jahr verbringen Schüler eine Woche an der holländischen Nordseeküste, um das Surfen zu erlernen und Sozialkompetenzen zu erwerben..

Berufsorientierter Donnerstag (BoDo)

Schüler im H-Bildungsgang leisten im Abschlussjahr ein zusätzliches Betriebspraktikum ab. Hier lernen die Schüler Teamarbeit und eignen sich durch praktische Erfahrung Fach-, Sach- und Sozialkompetenz an.

Waderner Praktikums- und Ausbildungsplatzbörse

Neben der Auswahl an Praktikums- und Ausbildungsplätzen werden aktuelle Informationen über weiterführende Schulen in der Umgebung, wichtige Bewerbungstipps sowie Anforderungen und Erwartungen der Wirtschaft an Schulabgänger angeboten.



Räumliche Ausstattung

- 18 Klassenräume
- 4 Gruppenräume (davon 2 mit Videoausstattung)
- 11 Funktionsräume
 - ▶ 2 EDV-Räume (jeweils mit stationärem Beamer und Whiteboard)
 - ▶ Digitales Klassenzimmer mit stationärem Whiteboard und 25 Notebooks
 - ▶ Physik/Chemie-Saal
 - ▶ Biologie/Chemie-Saal
 - ▶ Musiksaal (mit stationärem Beamer)
 - ▶ Zeichensaal (mit stationärem Whiteboard)
 - ▶ Lehrküche
 - ▶ 3 Werkräume (Textil, Holz/Metall, Elektro/ Keramik)
- Sporthalle und Gymnastikraum mit Umkleide- und Duschräumen

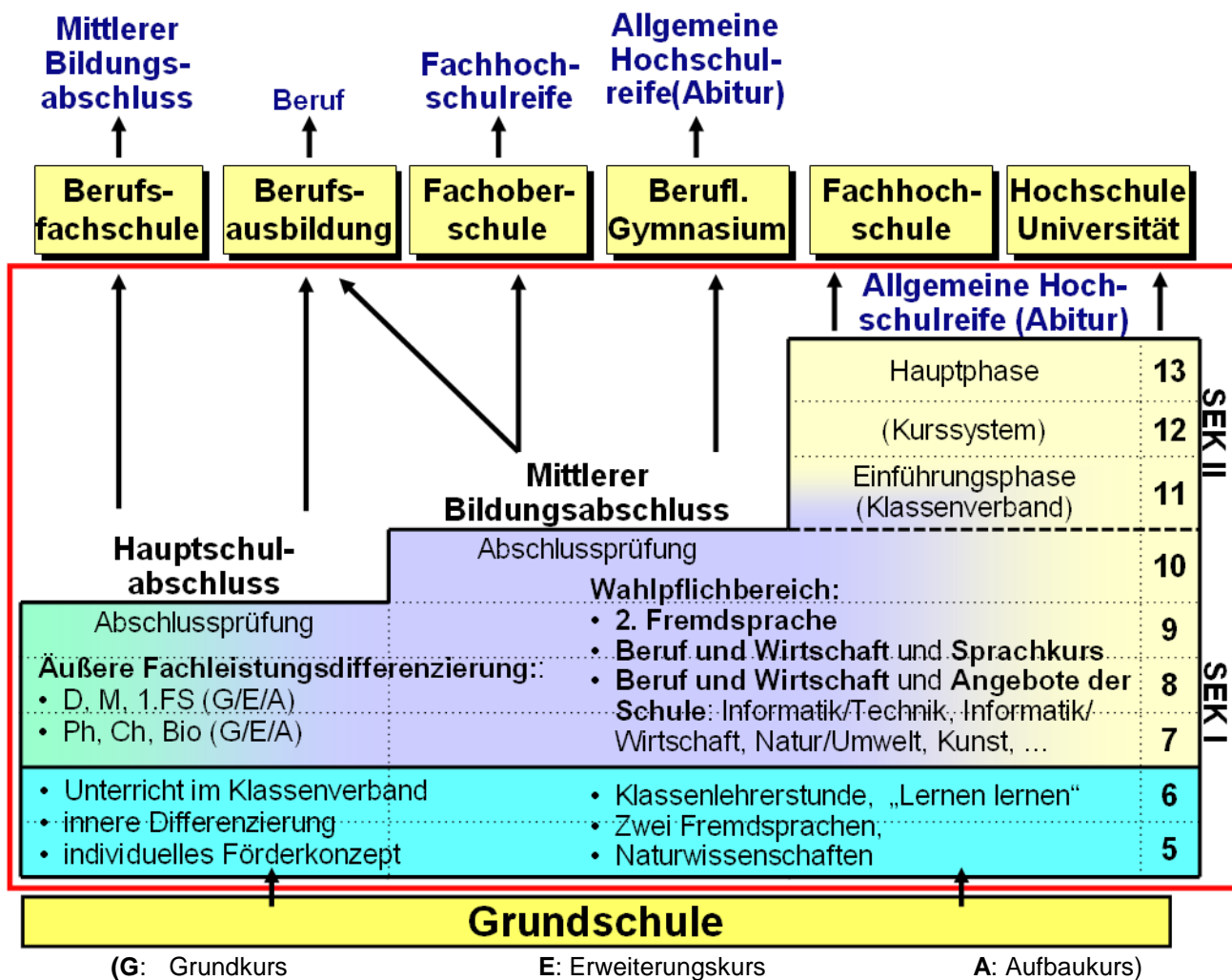


Physik/Chemie-Saal und Biologie/Chemie-Saal sind beide mit modernen Schüler-Experimentierkästen für 8 Schülergruppen und mit Whiteboard bzw. stationärem Beamer ausgestattet.

Alle Klassen und Funktionsräume verfügen über Internetanschluss.

Bildungsgänge, Abschlüsse und Zugangsberechtigungen der Gemeinschaftsschule

Die Graf-Anton-Schule Wadern vermittelt eine erweiterte und vertiefte Allgemeinbildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender berufsbezogener oder studienbezogener Bildungsgänge ist.



- Die Schulform für alle Kinder mit unterschiedlichen Anforderungen
- Die Schulform mit allen Abschlüssen
- Individualisierung des Unterrichts ⇒ bestmögliche Abschlüsse
- intensive und gezielte Berufsorientierung und Berufsvorbereitung
- Erhaltung eines wohnortnahen Bildungsangebotes
- Alternative zu G8

Im Wahlpflichtunterricht im 9. und 10. Schuljahr können die Schüler entsprechend ihren Neigungen und Interessen und im Hinblick auf ihre weitere schulische Laufbahn, Schwerpunkte setzen und ihr Grundlagenwissen erweitern.